



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Sonntag, den 24.12.2023



Nassschnee



2000m

Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **klein**

Feuchte Rutsche und Gleitschneelawinen sind vereinzelt möglich.

Die Lawinenverhältnisse sind nach einer klaren Nacht am Morgen günstig. Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind im Tagesverlauf einzelne Gleitschneelawinen und feuchte Rutsche möglich, aber meist nur kleine. Die Gefahrenstellen liegen v.a. an sehr steilen Sonnenhängen oberhalb von rund 2000 m.

Die eher kleinen Tribschneeansammlungen der letzten Tage können in der Höhe vereinzelt ausgelöst werden.

Schon eine kleine Lawine kann Personen mitreißen und zum Absturz bringen. Vor allem steile Schattenhänge: Auf der eisigen Kruste besteht vielerorts Absturzgefahr.

Schneedecke

Mit der Abkühlung, Regen bis in hohe Lagen und mäßigem bis starkem Wind bildete sich am Freitag eine Oberflächenkruste. Am Samstag ist es sonnig. Sonne und Wärme führen im Tagesverlauf an sehr steilen Sonnenhängen zu einer zunehmenden Anfeuchtung der Schneedecke. In hohen Lagen liegen 30 bis 50 cm Schnee. In allen Gebieten liegen je nach Windeinfluss sehr unterschiedliche Schneehöhen.

Tendenz

Sonntag: Die Lawinenverhältnisse bleiben günstig.